

UND NIEMAND HÖRT

Vorspiel: II: c - c7c - B - c - c7c - B :II

1. Manchmal denkt sie weg zu geh`n, doch sie sorgt für das Wohlergeh`n
ihrer Kids, egal wie`s ihr geht. Mit Blutergüssen übersät
von seinen Schlägen, brutal und hart. Ihre Klagen sie stets für sich bewahrt
Niemand hat sie je gehört.

2. Hilflös steht er am Straßenrand, sein Blut am Kopf wird kaum erkannt.
Vergeblich er um Hilfe winkt. Sie fahr`n vorbei, sein Warnlicht blinkt,
und sein Auto völlig demoliert liegt auf dem Dach. Er wirkt irritiert.
Und niemand der sein Rufen hört.

Bridge:

Die noble Herkunft sah man ihr einst an sie war die letzte des Familiencians.
Ein Leben ganz im Luxus und in Pracht, doch jetzt wird sie gemieden und verlacht.
Familiengut nun nichts mehr wert. Ihr Leben hat sich umgekehrt.
Sie hat sich gefügt und den Spott stets überhört.

Zwischenspiel: II: c - c7c - B - c - c7c - B :II

3. Im Park auf einer weißen Bank sitzt jener alte Mann schon lang.
Gefeiert nach dem Krieg als Held versinkt er jetzt in seine alte Welt.
Mit Orden wurde er geehrt, doch heut` wird Anerkennung ihm verwehrt,
und seine Geschichten niemand mehr hört.

4. Ja, sein Geschäft lief bombig gut, er hatte sich nie ausgeruht.
Ließ alles für den Laden steh`n, doch war Konkurs nicht zu umgeh`n.
Einst angesehen und verehrt, wird er nur noch bemitleidet, belehrt.
Und niemand, der seine Sorgen hört.

Ende: II: c - c7c - B - c - c7c - B :II